

7-Punkte-Plan

der Hochschule für Musik und Theater München

Handlungsfelder mit Maßnahmen gegen Machtmissbrauch,
Diskriminierung und sexualisierte Gewalt

(anlässlich der Studienergebnisse vom 18.4.2024, 2. Fassung, 13 Uhr)¹

Der folgende Katalog an geplanten Maßnahmen verstärkt unsere bestehende Struktur und baut sie maßgeblich aus. Wir verstehen den Katalog nicht als abschließend, sondern werden die Maßnahmen erweitern, verändern und verbessern. Wir verstehen dies als einen offenen, immer wieder zu reflektierenden Prozess – im Dialog mit allen Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden an unserem Haus.

1. Verantwortung

In Machtverhältnissen ist die Verantwortung für eine gelingende Balance von Nähe und Distanz ungleich verteilt. Gerade in asymmetrischen Beziehungen ergibt sich daraus eine besondere Fürsorgepflicht. Dieser Tatsache tragen wir Rechnung.

- Wir führen das Kriterium „Nähe – Distanz“ in alle **Berufungs- und Besetzungsverfahren** in Lehre und Verwaltung ein.
- Neue Personen in Lehre und Verwaltung durchlaufen **ein verpflichtendes Fortbildungsprogramm**, das Sensibilisierung für Nähe und Distanz, Diskriminierung und Ungleichbehandlung in den Blick nimmt.
- Wir führen die **anonymen Lehrevaluationen** nach unserem etablierten System fort, auch im Hinblick auf die Erfüllung der individuellen Lehrverpflichtung.

2. Strukturen

Die Ergebnisse der Studie geben Hinweise darauf, dass Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt eine strukturelle Komponente besitzen. Diese Strukturen müssen wir ändern.

- Wir werden bestehende **Richtlinien** (etwa Leitfaden für Exkursionen, Hausordnungen etc.) überarbeiten.
- Bestehende Beratungsstellen und Ansprechpersonen für Prävention, Diversität und Lehrentwicklung werden wir unter einem Dach, dem „**Forum Respekt und Vertrauen**“, bündeln.
- Wir richten **anonyme Beschwerdewege** für alle Statusgruppen ein, über gesetzliche vorgesehene Ansprechstellen hinaus.

¹ Dies ist eine geänderte 2. Fassung des 7-Punkte-Plans ohne Gendersternchen. Auf Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst weichen wir hiermit von unserem Sprachleitfaden ab.

- Auf Grundlage einer Beschwerde kann auch weiterhin ein **sofortiger Lehrkraftwechsel** beantragt und genehmigt werden.
- Im Spannungsfeld von **Prüfungen** sind uns Transparenz und verlässliche Beschwerdewege wichtig. Daraufhin werden wir unsere bestehenden Leitlinien überarbeiten und ergänzen.
- Die **Ballett-Akademie** erhält eine **Doppelspitze** mit geteilter Verantwortung, bestehend aus der Künstlerischen Leitung und einer neuen Geschäftsführenden Leitung.

3. Jungstudierende

An der HMTM studieren aktuell 105 Jungstudierende in Musik und Tanz. Für die künstlerische Entwicklung ist der sehr frühe Beginn der Ausbildung wichtig. Umso größer ist unsere Verantwortung ein Umfeld zu schaffen, das die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt.

- Wir ordnen das Jungstudium an der HMTM unter dem Dach der neu zu gründenden **HMTM Young Academy** neu. Dies umfasst nicht nur die Überprüfung von Prüfungs- und Studienordnungen, sondern auch die Intensivierung unserer Partnerschaft mit den Erziehungsberechtigten.
- Eine **pädagogische Weiterbildung** aller Lehrenden, die in diesem Bereich tätig sind, ist zukünftig verpflichtend.

4. Körper, Psyche & Gesundheit

Der Umgang mit dem eigenen Körper spielt in vielen Studiengängen an der HMTM eine wichtige Rolle – sowohl beim Instrumentalspiel, in der Gruppe auf der Bühne oder im Tanz. Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, dass Grenzen respektiert und gewahrt werden, und dass unsere Hochschulangehörigen in einem gesunden Umfeld studieren und arbeiten können.

- Wir werden in die Tanz-, Theater- und Gesangsstudiengänge **Intimitätskoordination und -Coaching** einbeziehen.
- An der Ballett-Akademie führen wir eine umfassende **Health Policy** ein.
- Workshops und Schulungen zum Thema „Körperkontakt im Unterricht“ werden wir intensivieren.
- Wir gründen ein **Zentrum Kunst & Gesundheit**, das sowohl mentale als auch physische Gesundheit in den Blick nimmt. Die neu zu besetzende Professur für Musikermedizin sowie die Lehrenden im Bereich Tanzmedizin an der Ballett-Akademie werden hier einbezogen.

5. internationals@home

Die HMTM ist ein internationales Haus. Ca. 40 Prozent aller Studierenden haben einen internationalen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wir intersektionaler Diskriminierung stark entgegenzutreten müssen.

- Um stärker integrativ wirken zu können, strukturieren wir unser **International Office** um. Wir entwickeln ein eigenes **Programm „internationals@home“** (u.a. mit interkulturellen Mentorings und Trainings, Sprachkursen und einem spezifischen Onboarding-Programm).
- Wir wünschen uns einen aktiven und lebendigen Austausch in unserer internationalen Hochschulfamilie, der alle Perspektiven berücksichtigt, und in dem insbesondere unsere internationalen Studierenden ihren Bedürfnissen selbstbewusst Ausdruck verleihen können.

6. Interne Kommunikation

Die Studie zeigt, dass viel zu wenige unserer Hochschulangehörigen von den bestehenden Beratungsstellen und Beschwerdewegen wissen. Unser Ziel ist eine umfassende Enttabuisierung von Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt und die Förderung von Transparenz, auch in und über unsere (interne) Kommunikation.

- Unsere Kommunikation zu Beratungsangeboten und Beschwerdewegen sehen wir als **kontinuierliche und sich immer wieder wiederholende Aufgabe**.
- Daher nehmen wir diese Themenfelder bewusst in unsere **Onboarding-Veranstaltungen** für neue Studierende, Lehrende und Beschäftigte in der Verwaltung auf.
- Wir werden **einfach zugängliche und übersichtliche Informationen** bereitstellen (Deutsch und Englisch).
- Die **Strukturen der Studierendenvertretung** – darunter auch Fachschaften auf Instrukturebene oder Vertretungen der einzelnen Studiengänge – möchten wir weiter stärken.

7. Erinnern und Lernen

Wir wollen aus unserer Vergangenheit lernen. Dazu müssen wir erinnern, was an unserer Hochschule stattgefunden hat, und transparent benennen, wo wir heute stehen. Die Perspektive aller aktuellen und ehemaligen Hochschulangehörigen ist für uns wertvoll. Nur so können wir bisherige Strukturen, aber auch Vorbilder und Ideale hinterfragen und Schritte in die Zukunft gehen.

- Wir werden die Themenfelder Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt mit Blick auf die Vergangenheit und die Gegenwart **klar und umfassend kommunizieren** (u.a. auf unserer Website, im Rahmen von Onboarding-Veranstaltungen usw.)
- Die Erfahrungen und die Perspektiven unserer ehemaligen Hochschulangehörigen sind für uns wichtig und wertvoll. Daher möchten wir unsere **ehemaligen Hochschulangehörigen ausdrücklich einladen**, sich an unsere Hochschule zu wenden.
- Zusätzlich werden wir zu einem offenen Termin einladen, um die Studienergebnisse und unsere geplanten Maßnahmen mit Ehemaligen zu diskutieren.
- In den nächsten Wochen und Monate haben wir **intensive Gespräche mit allen Statusgruppen** unserer Hochschule, mit den Instituten und allen Gremien geplant, um über die Studien-Ergebnisse und die sieben Handlungsfelder zu sprechen.
- Wir werden unseren **Code of Conduct** weiter umsetzen und regelmäßig überarbeiten. Dies gilt auch für das **Pädagogische Konzept unserer Ballett-Akademie**.